

Kunst und Kunsthandwerk in Frankreich.

Zum dritten Besuch des „Marché de la création“ machten sich Künstler der Gochsheimer Gruppe „Kunst und Kunsthandwerk in Gochsheim“ auf den Weg nach Frankreich. In Irigny (die Partnergemeinde von Gochsheim am Rande von Lyon) ist dieser Kunstmarkt fester Bestandteil einer jährlichen Veranstaltungsreihe im Sommer.

Unter der Leitung von Jürgen Sander, Sprecher der Gruppe KuKiG, stellten mit Doris Rückel (Malerei), Mona Rückel (Portrait), Yvonne Schubert (Schmuckdesign) und Franz Götz (Holzarbeiten) Künstler aus, die sich auf diese Ausstellung bereits sehr gefreut hatten. Odile Gessner und Gerard Bermond, Mitglieder des Irignyer Partnerschaftskomitees, sorgten sich bereits am Ankunftstag um die weitgereisten Kunstschaffenden. Dass der Ausstellungstand am nächsten Tag vom Partnerschaftskomitee vor Eintreffen der Künstler bereits aufgebaut war, nahm die Gruppe sehr dankbar auf. Im Übrigen war dieses Wochenende wieder geprägt von gegenseitiger Herzlichkeit.

Während der Ausstellungszeit war der Gochsheimer Kunststand sehr gut besucht. Bürgermeister Jean-Luc da Passano mit Gattin und viele Freunde der Partnerschaft trugen dazu bei, dass dieser Tag ein unvergessliches Erlebnis wurde. Ein abendliches, vierstündiges Menü in einem Restaurant im Wald mit Froschschenkel etc. brachte uns dazu, die französische Lebensart noch mehr lieben zu lernen.

Der Abschied am nächsten Tag, nach einer umfangreichen Standrundfahrt in Lyon, viel allen Beteiligten sehr schwer. Nach einem Besuch im 2014 erbauten „Confluences“, einem Museum in einem spektakulären Baustil über die Entwicklung der Menschheit und der Naturwissenschaften, das in Frankreich seines Gleichen sucht, nahm die KuKiG-Gruppe Abschied von ihren Freunden in der französischen Partnergemeinde mit dem Versprechen: Wir werden uns bald wieder sehen.

Jürgen Sander